



Für eine lebenswerte Region. Acht **bessere** Gründe warum es München und der Region ohne die 3. Startbahn besser geht.

1. **Tor zur Welt? Ja meint Ihr, der Flughafen wird geschlossen wenn die Startbahn nicht kommt?**

Sicher nicht. Für einen leistungsfähigen Regionalflughafen, was MUC ist, was er immer war und was er bleibt, sind die Verbindungen mehr als ausreichend. Da brauchen die Befürworter die Verbindungen nicht schlechtreden. Für die Grünwalder Jet-Setter und Konzernchefs reichen zwei Startbahnen allemal.

2. **Ja zu internationaler Begegnung ohne Lärm und Abgase**

Die Offenheit und Lebendigkeit, die Vielfalt und Lebensfreude, zieht die Menschen an und nicht der Flugplatz. Verbunden mit der robusten Herzlichkeit der Münchner und Oberbayern und der historischen Bauwerke, die visionäre und geniale Baumeister vergangener Jahrhunderte hinterlassen haben - darum kommen die Menschen. Und dazu ist ein Flug-Drehkreuz so notwendig wie Bungeejumping von der Frauenkirche.

3. **Ja zu neuen Chancen und mehr Wirtschaftskraft mit wirklich fortschrittlichen Unternehmen.**

Mit Denkweisen von gestern die Probleme von heute und morgen lösen zu wollen ist naiv und beschränkt. Angesichts schwindenden Ölreserven, die Probleme des Klimawandels, fundamentaler Veränderung unserer Arbeitswelt und Mobilität, ist es geradezu grotesk den Bau einer Startbahn mit dem Wohl der bayrischen Wirtschaft in Verbindung zu bringen. So weit kann's mit der Wirtschaftskraft nicht her sein, wenn das stimmt. Ach ja, solange der Flughafen keine seriöse Finanzierung vorlegt, kann niemand behaupten, dass der Bürger letztlich nicht zu Kasse gebeten wird.

4. **Ja zu krisenfesten Arbeitsplätzen (Der Flughafen bietet die aber nicht)**

Von wegen Jobmotor. Flughäfen und Fluggesellschaften können nur noch am Personal sparen. Z.B. werden bei der Lufthansa 400 Stellen im administrativen Bereich abgebaut und Flugbegleiter in eine Leihfirma ausgegliedert. 2010 hat die FMG schon 500 Stellen gestrichen und 1500 Mitarbeiter haben massive Lohnneinbußen hinnehmen müssen. Die FMG vergibt Abfertigungsaufträge an Dienstleister, die es aber nur mit Leiharbeitern dauerhaft schaffen die Aufträge abzuarbeiten. Schichten mit halber Belegschaft und Urlaubssperre sind die Regel.

5. **Ja zu sozialer Sicherheit (Nicht nur für Immobilienspekulanten)**

Fragen Sie doch mal die Bürgermeister von Erding und Freising nach dem Grenzen des Wachstums. Der Flughafen zahlt so gut wie keine Gewerbesteuer an die umliegenden Gemeinden. Die Lasten des Booms (30.000 Zuzüge + 20.000 prognostiziert) wie bezahlbare Wohnungen, Verkehrskollaps, Sozialeinrichtungen, Schulen und Kindergärten bleibt an den Gemeinden hängen. Ja zu sozialer Sicherheit – Nein zu Lohndumping und Leiharbeit.

6. **Reibungsloser Verkehr? Ja zu intelligenten Verkehrskonzepten**

Die Verzögerungen im Flugverkehr haben mit der 3. Startbahn nichts zu tun. Genauso gut könnte man behaupten, durch eine breitere Ein- und Ausfahrt an der Autobahn können Staus verhindert werden. Das ist Unsinn. Es ist z.B. für Mittelstrecken schlicht Unsinn den Flieger zu nehmen. Darum, ja für den Ausbau der Bahn und ÖPNV.

7. **Ja zum Regionalflughafen – Drehkreuz, braucht München nicht**

Die Umsatzstrategie heißt: Umsteiger, Umsteiger, Umsteiger. Nutzen für die Region? Dreck, Lärm und Abgase. Schon das Gutachten für die Planfeststellung zeigt auf, dass das Wachstum nur über Umsteiger kommen kann. Ach ja, im Transit werden halt ein paar Flaschen Schnaps und Parfüm verkauft.

8. **Ja zu einer Weltstadt mit Zukunft - mit zwei Startbahnen**

Es wird gesagt: „München ist die attraktivste und erfolgreichste Großstadt Deutschlands“. Der Siedlungsdruck, auch durch den Flughafen befeuert, trägt dazu bei, dass es bald nicht mehr so ist. Die Weltstadt mit Herz braucht keine 3. Startbahn, sondern eine lebenswerte Region die sich zu einer klimaschonenden, nachhaltigen Zukunft verpflichtet – für uns, unsere Kinder und Enkel. Helfen Sie mit, unsere Heimat zu vererben und nicht zu verderben.

Darum: Keine 3. Startbahn – www.aufgemuckt.de